



Suzanne Rozer

## NAPOLEON UND LANDRU

Von

WALTER HASENCLEVER

Ein Saal im Musée Grevin in Paris. Wachsfiguren in Lebensgröße stellen bekannte Persönlichkeiten dar. Politiker, Könige, Präsidenten, Verbrecher. Eine Cooksche Reisegesellschaft betritt den Saal.

*Reiseführer*: Meine Damen und Herren, treten Sie näher! Das Musée Grevin, eins der interessantesten Museen in Paris, wird jährlich von vielen hunderttausend Menschen besucht. Es besitzt die größte Sammlung aller Wachsfiguren. In diesem Saal befinden sich die bekanntesten Persönlichkeiten der Geschichte. Dies ist Napoleon der Erste, Kaiser der Franzosen, mit seiner Gattin Josephine. Die Gruppe zeigt ihn als ersten Konsul, umgeben von seinem Gefolge, in Malmaison. Beachten Sie die charakteristische Haltung des rechten Armes . . . Hier haben Sie den Präsidenten der Vereinigten Staaten. Dort hebt Mussolini die Hand zum fascistischen Gruß. Bitte, meine Damen, die Figuren nicht zu berühren! — In dieser Nische mit der Inschrift „Pax“ sehen wir drei berühmte Politiker von heute: Kellogg, Briand und Stresemann. Die Szene stellt einen historischen Augenblick dar. — Darf ich bitten, meine Herrschaften, weiterzugehen. Wir kommen zu einem der größten Verbrecher unserer Zeit. Landru, der Frauenmörder, steht vor dem Untersuchungsrichter. Sie werden sich erinnern, daß dieser Prozeß ein ungeheures Aufsehen erregte. Landru, den man beschuldigte, elf Frauen auf geheimnisvolle Weise beseitigt zu haben, wurde, obwohl er kein Geständnis ablegte, zum Tode verurteilt und hingerichtet. — Wir verlassen jetzt diesen Saal und kommen zum Leben Jesu und den Schreckensszenen der französischen Revolution . . .